



Boris Schwartz
Vertreter der Referentin

Über die BA-Geschäftsstelle Nord

An die Vorsitzende des
Bezirksausschusses 9 -
Neuhausen-Nymphenburg
Frau
Anna Hanusch
Hanauer Str. 1

80992 München

28.04.2025

**Antrag/Anfrage - Aktueller Bestand der Spatzenpopulation in der Paschstraße
(Neuhausen-Nymphenburg)**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07658 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 08.04.2025

Sehr geehrte Frau Hanusch,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag bittet der BA 9 um folgende Informationen:

1. Aktueller Bestand:
Wie ist der aktuelle Bestand der Spatzenpopulation in der Paschstraße?
Wird diese Population weiterhin vom Umweltreferat betreut oder beobachtet?
Besonders hinsichtlich des möglichen Bauprojekts des EDEKAs in der Paschstraße bitten wir um Information, wie die Spatzenpopulation hier geschützt werden soll/kann.
2. Weitere Populationen:
Sind dem Umweltreferat weitere Spatzenpopulationen im Viertel Neuhausen-Nymphenburg bekannt?
3. Bestandsschutzmaßnahmen:
Gibt es Maßnahmen, die zum Schutz und zur Förderung dieser oder anderer Spatzenpopulationen im Viertel beitragen können?
Welche Empfehlungen hat das Umweltreferat für Bürger, die sich für den Erhalt der Spatzenpopulation einsetzen möchten?

In der Begründung zu diesem Antrag wird u.a. ausgeführt, dass „die Spatzenpopulation in der Paschstraße möglicherweise die einzige im Viertel ist“ und es daher wichtig sei, „ihren aktuellen Zustand zu kennen und gegebenenfalls Maßnahmen zum Schutz zu ergreifen“.

Zu den angesprochenen Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Zu 1. Aktueller Bestand:

Wie ist der aktuelle Bestand der Spatzenpopulation in der Paschstraße?

Der Haussperling (Spatz) ist in der Vorwarnliste der Roten Liste gefährdeter Vogelarten in Bayern enthalten. In München ist die Art vor allem durch den zunehmenden Lebensraumverlust und Rückgang von geeigneten Brutplätzen an Gebäuden durch Sanierung und Neubau gefährdet.

In der Paschstraße sind Brutplätze von Spatzen vor allem im Wohngebäude Paschstraße 46 hinter dem EDEKA-Markt nachgewiesen. Aktuelle Bestandsdaten liegen nicht vor.

Wird diese Population weiterhin vom Umweltreferat betreut oder beobachtet?

Nein, es besteht derzeit keine Betreuung oder Beobachtung der Population durch das Referat für Klima- und Umweltschutz.

Besonders hinsichtlich des möglichen Bauprojekts des EDEKAs in der Paschstraße bitten wir um Information, wie die Spatzenpopulation hier geschützt werden soll/kann.

Artenschutzrechtliche Verbote könnten vor allem im Zusammenhang mit Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen zum Tragen kommen. In solchen Fällen müssten unter Umständen Schutzmaßnahmen für die Bestände von gebäudebewohnenden, geschützten Tieren, wie dem Haussperling, festgelegt werden. Dem Referat für Klima- und Umweltschutz liegt in Bezug auf das Grundstück Paschstraße 46 allerdings kein aktueller Bauantrag vor. Auch sind keine Sanierungs- oder andere Maßnahmen bekannt geworden, die zu einer Beeinträchtigung der örtlichen Population des Haussperlings an den Bestandsgebäuden geführt haben oder führen könnten.

Übliche Schutzmaßnahmen wären der Erhalt von dichten Hecken und die Schaffung von alternativen Nistmöglichkeiten (künstliche Nisthilfen) rechtzeitig vor Baubeginn als Ersatz für die durch Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen verloren gehenden Nistplätze.

Zu 2. Weitere Populationen:

Sind dem Umweltreferat weitere Spatzenpopulationen im Viertel Neuhausen-Nymphenburg bekannt?

Vorkommen von Haussperlingen und Feldsperlingen sind aus verschiedenen Gebieten Münchens bekannt. Seit vielen Jahren führt der Landesbund für Vogel- und Naturschutz in

Bayern e. V. Kreisgruppe München (LBV) mit Förderung durch das Referat für Klima- und Umweltschutz Untersuchungen zum Artenschutz an Gebäuden durch. Die ursprünglich in München begonnene Gebäudebrüterdatenbank wird vom LBV derzeit bayernweit fortgeschrieben. Informationen dazu sind unter <https://botschafter-spatz.de> verfügbar.

Es erfolgt jedoch keine systematische, flächendeckende und anlassunabhängige Erfassung der Spatzen oder anderer Vogelarten oder ihrer Brutplätze in München.

Bei stichprobenartigen avifaunistischen Untersuchungen verschiedener Stadtstrukturtypen (Bebauungstypen) in den Jahren 2022 und 2023 im Rahmen des Biodiversitätsmonitorings der LHM wurde im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg am Bundeswehr Verwaltungszentrum in der Hedwig-Dransfeld-Allee eine Haussperlingspopulation (*Passer domesticus*) festgestellt. Von der „Schwesterart“ Feldsperling (*Passer montanus*) gab es im Rahmen des Biodiversitätsmonitorings mehrere Nachweise und zwar 2022 und 2023 in einem Geschossbaukomplex in der Nibelungenstraße und im Bundeswehr Verwaltungszentrum; 2024 im Hirschgarten und im Klinikum Dritter Orden.

Zu 3. Bestandsschutzmaßnahmen:

Gibt es Maßnahmen, die zum Schutz und zur Förderung dieser oder anderer Spatzenpopulationen im Viertel beitragen können?

Schutzmaßnahmen sind vor allem die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünflächen und Gärten, das Anpflanzen von dichten Laubholzhecken, die Schaffung von blüten- und insektenreichen Wiesen, der Verzicht auf häufiges Mähen von Flächen, ein Angebot von unbefestigten Flächen mit Pfützen für Staub- und Wasserbäder, der Erhalt oder die Neuschaffung von Nistplätzen und die Durchführung von Baumaßnahmen außerhalb der Brutzeit.

Welche Empfehlungen hat das Umweltreferat für Bürger, die sich für den Erhalt der Spatzenpopulation einsetzen möchten?

Wir empfehlen, im privaten Umfeld, soweit es die persönlichen Möglichkeiten erlauben, die vorstehend genannten Schutzmaßnahmen umzusetzen. Mögliche Maßnahmen sind ausführlich auch in einem Merkblatt des LBV beschrieben:

https://www.lbv-muenchen.de/fileadmin/user_upload/02_Was_wir_tun/02_03_Artenschutz_am_Gebaeden/Arten/Voegel/Haussperling/Schutzmassnahmen_fuer_Haussperlinge.pdf
https://www.lbv-muenchen.de/fileadmin/user_upload/02_Was_wir_tun/02_03_Artenschutz_am_Gebaeden/Arten/Voegel/Haussperling/Schutzmassnahmen_fuer_Haussperlinge.pdf

Für evtl. weitere Fragen stehen Ihnen gerne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde (RKU III/2) unter der E-Mail naturschutz.rku@muenchen.de zur Verfügung.

Der BA-Antrag BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07658 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 08.04.2025 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin